

Versorgung mit Insulin-Pens, Pen-Kanülen und Lanzetten

- Informationsblatt -

Wie sehen die gesetzlichen Vorgaben aus?

Hilfsmittel dürfen nur durch Vertragspartner abgegeben werden. Die KNAPPSCHAFT hat mit vielen Leistungserbringern vertragliche Regelungen zur Versorgung der Versicherten mit Insulin-Pens, Pen-Kanülen und Lanzetten. Sie können unter unseren Vertragspartnern frei wählen.

Was sind Insulin-Pens, Pen-Kanülen und Lanzetten?

Insulin-Pens und die dazugehörigen Pen-Kanülen werden zur Injektion von Insulin unter die Haut benötigt. Stechhilfen und Lanzetten werden bei der Blutzuckermessung benötigt. Die Insulin-Pens und Stechhilfen können über einen längeren Zeitraum genutzt werden. Pen-Kanülen und Lanzetten hingegen sollten regelmäßig gewechselt werden.

Wie werden die Produkte vergütet und was ist mit dieser Vergütung abgegolten?

Die KNAPPSCHAFT vergütet dem Vertragspartner für die Produkte einen vereinbarten Kaufpreis und überlässt Ihnen dann die Produkte. Mit dem Kaufpreis sind auch alle Dienst- und Serviceleistungen, wie z.B. Beratung, Lieferung und die Einweisung in den Gebrauch abgegolten.

Die Versorgungsmenge an Verbrauchsmaterialien richtet sich nach der medizinischen Notwendigkeit.

Was müssen Sie für Ihre Versorgung tun?

Vor der Versorgung ist die medizinische Notwendigkeit durch Ihren behandelnden Arzt in Form einer ärztlichen Verordnung festzustellen.

Sie haben die Möglichkeit mit dieser ärztlichen Verordnung direkt einen Vertragspartner der KNAPPSCHAFT zu kontaktieren. Dieser wird die für eine Versorgung notwendigen Schritte in die Wege leiten. Welcher Leistungserbringer unser Vertragspartner ist, können Sie ganz einfach unter www.knappschaft.de/hilfsmittelkompass sehen.

Oder Sie senden die ärztliche Verordnung an die:

KNAPPSCHAFT, Fachzentrum für Hilfsmittel, 45095 Essen.

Mit Ihrem Einverständnis beauftragen wir dann nach Prüfung gerne einen Vertragspartner, der umgehend mit Ihnen die weitere Vorgehensweise bespricht. Bitte legen Sie uns in diesem Fall die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung bei. Diese finden Sie auf www.knappschaft.de unter der Rubrik Hilfsmittel → [Wie bekomme ich mein Hilfsmittel.](#)

Was muss der Vertragspartner für meine Versorgung tun?

In der Regel kann Ihnen der Vertragspartner die Produkte ohne Genehmigung durch die KNAPPSCHAFT sofort aushändigen. Nur wenn es sich um eine größere Verordnungsmenge handelt, hat der Leistungserbringer vorab eine Bewilligung der KNAPPSCHAFT einzuholen.

Wie läuft die Beratung?

Sie erhalten eine Beratung sowie eine Einweisung in den Gebrauch der Produkte. Die Beratung und Einweisung muss zum Ziel haben, dass Sie den Insulin-Pen und das Zubehör möglichst selbständig im medizinisch notwendigen Umfang anwenden können. Weiter ist Ihnen zu vermitteln, wie Sie

eigenständig Komplikationen sowie Problemsituationen erkennen und vermeiden können.

Wie erfolgt die Lieferung der Produkte?

Der Leistungserbringer liefert die notwendigen Produkte direkt an Sie aus und überlässt Ihnen diese zur Nutzung bzw. zum Verbrauch. Eine Lieferung des Verbrauchsmaterials hat für einen Monatsbedarf zu erfolgen. Mit Ihrem Einverständnis kann eine Lieferung maximal für einen 3-Monatsbedarf erfolgen.

Mit Ihrer Zustimmung kann eine Lieferung der Produkte auch über Zustelldienste erfolgen.

Was müssen Sie zuzahlen?

Sie leisten lediglich die gesetzliche Zuzahlung, sofern Sie von dieser nicht befreit sind.

Unser Vertragspartner stellt Ihnen die Produkte eigenanteilsfrei zur Verfügung. Hierfür werden ausschließlich qualitätsgesicherte Produkte eingesetzt.

Eine Aufzahlung ist nur vorgesehen, wenn Sie z.B. die Versorgung mit Verbrauchsmaterial in medizinisch nicht notwendigen Mengen wünschen. In diesem Fall werden Sie über die entstehenden Mehrkosten informiert.

Ihre KNAPPSCHAFT